

Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aargau. Es macht sich Lehrermangel geltend. Im Frühjahr treten 25 Kandidaten aus dem Seminar. —

An der gemeinsamen Lehrerkonferenz der Bezirke Baden und Zurzach referierte den 27. Jänner Musikdirektor Vogler in Baden über die Einführung des neuen Gesanglehrmittels samt Behrübung. —

Ebenstorf erhöhte den Gehalt des Oberlehrers auf 1800 Fr. —

Solothurn. Themen für den Kantonallehrertag: 1. Bericht über den Musikunterricht an der Kantonsschule. 2. „Schutz des Kindes gegen Mißhandlung, Verwahrlosung und Ausbeutung“ oder „Schaffung eines kantonalen Fürsorgeamtes für Schulkinder“ oder Orientierender und kritisierender Ueberblick über die gegenwärtigen Reformbewegungen im Schulwesen oder Ein Vortrag von Dr. Meßmer, Seminar-Lehrer in Rorschach oder eine wissenschaftliche Frage: „Das Stadium und die Radioaktivität, die Luftschiffahrt zc.“ Die Themen von 2 an sind noch nicht abgeklärt. —

Gesfn. Den 7.—8. Okt. ist in Lugano die Jahresversammlung des „Schweiz. Turnlehrervereins“. Ab. Spiek erörtert „die Entwicklung des Schulturnens“. —

Genf. Der Große Rat nahm in letzter Lesung das Gesetz betr. Schaffung von Jugendgerichtshöfen an. Es bestimmt dasselbe Verhandlungen und Urteilsfällungen unter Ausschluß der Öffentlichkeit. —

Bug. Mit dem Ableben des bischöflichen Kommissars und Pfarres Staub in Unterägeri schied nicht nur ein verdienter Priester, sondern ein ebenso großer kath. Philantrop und Schulfreund. R. 1. P.

Uri. Gurnellen erstrebt eine Sekundarschule. Der Schulrat studiert die Frage ernsthaft. —

Oesterreich. Der berühmte Geschichtsforscher Prof. Dr. Ludwig Pastor ist leider stark augenleidend. Man hofft auf baldige Heilung des vielverdienten Gelehrten. —

Frankreich. In der Kammer waltete Tage lang heftige Interpellations-Debatte betr. die von den Katholiken angefeindeten Lehrbücher und betr. Versetzung von Lehrern, die den religiösen Wünschen christlicher Eltern gerecht werden. Die Freimaurer Tyrannei blieb Siegerin. —

Elßaß. Die hochw. Bischöfe von Strassburg und Metz beharren mannhaft und taktvoll auf ihrem Standpunkte der Warnung vor dem Eintritte kath. Lehrer in den „Deutschen Lehrerverein“. Der Herr Statthaltern Zorn von Bülach hat sich im Uebereifer ordentlich — vergaloppiert.

Amerika. Vom 14.—20. August findet in Washington der 6. internationale Esperanto-Kongreß statt. Es werden namentlich viel südamerikanische, afrikanische und vorab asiatische Teilnehmer erwartet. —

Literatur.

Auf neuen Wegen zum Verständnis der elementaren Musiklehre. So betitelt sich ein Werklein von Gesangdirigent Com-Schweizer in Zürich. (Selbstverlag, 2 Teile mit 28 Seiten Druck, 13 autographierten Blättern und 3 Stufenmaßen. Fr. 2.50 für Oberschule und Sekundarschule). 2. Teil einzeln zu beziehen.

Wenn der Verfasser einer Reform der theoretischen Unterweisung im Gesang- und Musikunterricht im Sinne einer größern Anschaulichkeit ruft, so kann man ihm nur lebhaft zustimmen. Während die Anschauung in allen Fächern der Volksschule auf die Spitze getrieben wurde, ist sie im theoretischen Musikunterricht weit zurückgeblieben. Durch eine praktische Vorschule leitet nun der

Versaffer zum Notenschreiben, Noten- und Schlüsselverständnis ein, jeden neuen Schritt mit praktischen Aufgaben begleitend. Er führt ähnlich im 2. Teil in vorzüglich anschaulicher Weise Noten- und Pausenwert, Taktarten, Dur- und Molltonarten usw. durch. Die originellen Stufenmaße, auf die anschaulichen Tonleitern aufgesetzt, erlauben in leichtfaßlicher Weise die sofortige Konstruktion jeder beliebigen Tonart. Mit der Intervallenlehre entspricht Versaffer weitgehendsten Ansprüchen. Lehrer in weniger günstigen Verhältnissen werden dieselbe allerdings zum Teil weglassen müssen, jeder aber, der die Sache für sich durcharbeitet, wird einen unbestrittenen Gewinn haben.

Das Werklein sei daher allen Gesanglehrern, Musikschülern, besonders aber zum Selbststudium bestens empfohlen. F.

Zur Verlobung unentbehrliche

Geschenke jeder Preislage finden Sie in unserem neuesten Gratiskatalog (ca. 1400 photograph. Abbild.) über **garantierte Uhren, Gold- und Silberwaren** 149

E. Leicht-Meyer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 44

Selva-

Bleistifte heissen unsere neuen vorzüglichen Stifte für Fortbildungsschulen und Gewerbeschulen. „SELVA“ ist aus bestem **Graphit** in tadelloser Härte-Abstufung. Spitzt sich sehr leicht, ohne abzubrechen. Gewinnt Jedermann durch den ihm eigenartigen weichen Gang beim Schreiben und Zeichnen.

Geckig, fein Ceder, dunkelgrün poliert, mit Goldstempel und der beliebten Polygrade Strichbezeichnung.
Härte 1—4. Preis per Gross 17.50, Dutz. 1.60.

Grosser Erfolg bei Lehrern an Zeichenschulen. **Versäumen Sie nicht, Muster zu verlangen.**

Wir empfehlen ferner unsere neuen

Selva u. Ronca Zeichnen-, Radier- u. Tintengummi.

Die besten Qualitäten für Zeichnen-Schulen und Privatgebrauch.
Verlangen Sie Spezialofferte. 114

Kaiser & Co., Bern

— Marktgasse 39/41. —